

Europa aktuell

www.csu-europagruppe.de Ihre Stimme in Europa Nr. 168 • September 2025

CSU bezieht Stellung: Warum wir das Aus für den Verbrenner kippen wollen

Liebe Leserinnen und Leser,

die erste Plenarwoche nach der Sommerpause hatte es bereits in sich. Im Plenum des Europäischen Parlaments stellte Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen in ihrer Rede zur Lage der EU ihre Arbeitsschwerpunkte vor. Die globalen Herausforderungen bestimmen – wenig überraschend – auch unsere Themen: Investitionen in unsere Sicherheit und Verteidigung sind zwingend; die Drohnenangriffe in dieser Woche auf Polen und die weiteren massiven Raketen- und Drohnenangriffe auf die Ukraine zeigen die Dringlichkeit für entschlossenes Handeln auf. Die Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit und die Steuerung der Migration – darauf kommt es jetzt an.

EU konkret: Während in München die Automobil- und Zulieferindustrie auf der IAA Mobility mit ihren neuen Modellen glänzte, arbeiten wir weiter daran, endlich das Aus für den Verbrenner zu kippen. In ihrer Rede hat Ursula von der Leyen nun angekündigt, die Regeln für diese Leitindustrie zu überarbeiten. Ein erster wichtiger Erfolg für uns. Wir bleiben dran. Die Konkurrenz aus China und die Zollpolitik Trumps fordern unsere Leitindustrie, wie nie zuvor. Jedes Jahr gehen europaweit tausende von Arbeitsplätze verloren. Wir müssen politisch gegensteuern, wenn wir die wertvollen Arbeitsplätze erhalten wollen. Verbote aufheben, Flexibilität schaffen, in die Batteriezellforschung massiv investieren, Bürokratie zurückfahren, die Ladeinfrastruktur für Elektroautos schneller aufbauen, es gibt viel zu tun. Auch das war Thema in dieser Woche, unter anderem auf dem EVP-Automotive-Gipfel mit Vertretern der Arbeitnehmervertreter, zu dem EVP-Chef Manfred Weber Ende der Woche eingeladen hatte.

Ihre

CSU-Europagruppe im Europäischen Parlament



Angelika
Niebler
Oberbayern,
München

Mehr Entlastung für die Wirtschaft: Wichtige Weichenstellungen für die Zukunft der deutschen Autobranche

Wir müssen unsere Wirtschaft entlasten und wieder wettbewerbsfähig werden. Das Verbrenner-Aus muss weg, unsere Autoindustrie ist das Herz unserer Wirtschaft. Die IAA in München zeigt: In Europa müssen wir unsere Hausaufgaben machen und nicht länger Verbote und Regeln verhängen. [Klicken Sie hier für mehr](#)



Manfred
Weber
Niederbayern

Die Rede zur Lage der Union 2025: Wir stehen vor einem Herbst der Entscheidungen, in dem wir Verantwortung übernehmen müssen.

Wir stehen vor einem Herbst der Entscheidungen – geopolitische Konflikte, wirtschaftliche Herausforderungen und Migration fordern unsere Einheit und Entschlossenheit. Gerade jetzt müssen wir Verantwortung übernehmen, schnell handeln und Spaltung verhindern. Europa ist so stark, wie wir es gemeinsam machen. [Klicken Sie hier für mehr](#)



Christian
Doleschal
Oberpfalz

Ein „Donau-Moldau-Vertrag“ als Upgrade für die deutsch-tschechische Grenzregion im Herzen Europas

Mit meinem Landtags-Kollegen Dr. Gerhard Hopp, habe ich unseren neuen „12-Punkte-PlanPLUS“ zur Stärkung der bayerisch-tschechischen Grenzregionen vorgestellt. Wir schlagen unter anderem die Schaffung eines neuen Deutsch-Tschechischen Freundschafts- und Staatsvertrag vor. [Klicken Sie für mehr](#)



Monika
Hohlmeier
Oberfranken

Mehrjähriger Finanzrahmen: So nicht, liebe Kommission!

Der Kommissionsvorschlag ist ein Frontalangriff auf Transparenz, Mitbestimmung und Subsidiarität. Es drohen zentralistische Planwirtschaft, Hinterzimmergemauschel und Kostenexplosionen. Das geht besser: für starke Regionen, unsere Landwirtschaft und ein demokratisches Europa! [Klicken Sie hier für mehr](#)



Markus
Ferber
Schwaben

Eine Digitalsteuer für ein gerechtes Europa.

Es ist an der Zeit, dass sich digitale Konzerne ihrer Verantwortung stellen: Gewinne sind dort zu versteuern, wo sie erwirtschaftet werden - auch im digitalen Raum. [Klicken Sie hier für mehr](#)



Stefan
Köhler
Mittelfranken,
Unterfranken

Zukunft der Agrarpolitik nach 2027.

Die EU-Kommission plant einen grundlegenden Umbau der Gemeinsamen Agrarpolitik nach 2027. Vorgeschlagen wurden Vereinfachung und mehr Flexibilität für die Mitgliedsstaaten bei der Mittelvergabe. Eine Kürzung der Agrarmittel droht. Das darf nicht passieren. [Klicken Sie hier für mehr](#)

Europa aktuell

www.csu-europagruppe.de Ihre Stimme in Europa Nr. 168 • September 2025



Gespräche in Straßburg mit unserem Gruppenvorsitzenden Daniel Caspary.



In diesen Tagen blickt die Automobilwelt nach München und auf die IAA. In vielen Betrieben herrscht Sorge, wie der Transformationsprozess im Automotive-Bereich gestaltet werden kann. Darüber hat sich Manfred Weber am ZF-Standort Thyrnau bei Passau informiert. Dort werden Achs- und Kupplungssysteme für verschiedene Antriebsarten entwickelt und produziert.



Schöner Besuch der VdK-Ortsverband Gefrees in Straßburg.



Unser Bayerischer Ministerpräsident Dr. Markus Söder war zu Gast bei unserer Sitzung des JU-Landesausschusses mit den JU-Kreisvorsitzenden. Dabei haben wir auch gemeinsam gegrillt.



Diese Woche war ich zu Besuch bei Airbus Helicopters in Donauwörth und konnte mir bei einer Werksführung vor Ort einen Einblick in Forschung und Entwicklung sowie Produktion verschaffen. Im Gespräch mit CEO Stefan Thomé ging es darüber hinaus um die aktuellen europäischen verteidigungspolitischen Herausforderungen.



Bild rechts: Ein Selfie zum Wochenauftritt mit dem Geburtstagskind des Tages, unserer Vorsitzenden des Agrarausschusses Veronika Vrecionová.